

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 619

Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **619**

KURZBEZEICHNUNG:

Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Bochum-Linden
Baujahr: 1908

LAGE:

Straße/Hausnummer: Lindener Straße 147
Gemarkung: Linden
Flur: 2
Flurstück: 597

Nähere Beschreibung des Objektes:

Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Linden, erbaut 1908.

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Eckhaus. Zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach aus Doppelmulden-Tonziegel. Großer, viergeschossiger Schlauch- und Übungsturmbau (auch Steigerturm genannt) mit aufgesetzten Holzzierelementen. Fachwerk im oberen Giebelbereich unter verschiefertem Satteldach. Verschieferte Gaube zwischen Schlauchturm und Eck-Risalit. Die neun Fensteröffnungen im Schlauchturm zu je drei Fenstern nebeneinander und übereinander im 1. bis 3. Obergeschoss sind nur durch Schlagläden verschlossen, sie haben keine Verglasung.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 619

Seite: 2

Links, an der Schrägseite, risalitartiger Ausbau, im Giebel gleichfalls Fachwerk, Wangen verschiefert.

Glatt verputzte Fassade mit großen Bogentoren. Farbiger Kontrast zwischen weißen Wandflächen und roten Gesimsbändern, Fenster- und Türfassungen. Das linke Bogentor vermauert, jedoch hinter der Mauer ist noch das ursprüngliche Holztor vorhanden. Die mittlere und rechte Toröffnung wurde jeweils mit einem Aluminiumtor versehen. Das Erdgeschossfenster im Eck-Risalit zugemauert. Neuere Kunststofffenster.

Im Schlussstein des mittleren Tores befindet sich eine Datierung: 1908.

Das Feuerwehrhaus belegt unter

- technikgeschichtlichen Gründen:
die Entwicklung der Feuerwehrhäuser, bestehend aus Remisen, Schlauch- und Übungstürmen sowie Aufenthalts- und Wohnräumen.
- baugeschichtlichen Gründen:
die Architektur des späten Historismus unter Einfluss des Heimatstils und aus städtebaulichen Gründen:
- mit seiner Lage im Zentrum Lindens die Entwicklung des Stadtteils Linden.

Siehe dazu auch angefügte Bilder von 1911, 1924, 1949 und Dezember 2005 sowie die Jubiläumsschrift der Freiwilligen Feuerwehr Bochum-Linden von 1994, die Bestandteil dieser Eintragung ist.

Die Geschichte des Objektes bezeugt darüber hinaus historische Vorgänge und politische Entwicklungen des Stadtteils Linden, insbesondere vor und nach der Änderung seiner Zugehörigkeit von Hattingen nach Bochum 1927/29.

Datum der Eintragung: 12. April 2006

STADT BOCHUM

Die Oberbürgermeisterin
Im Auftrage

Rolf Tasche



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 619

Seite: 4

LAGEPLAN:

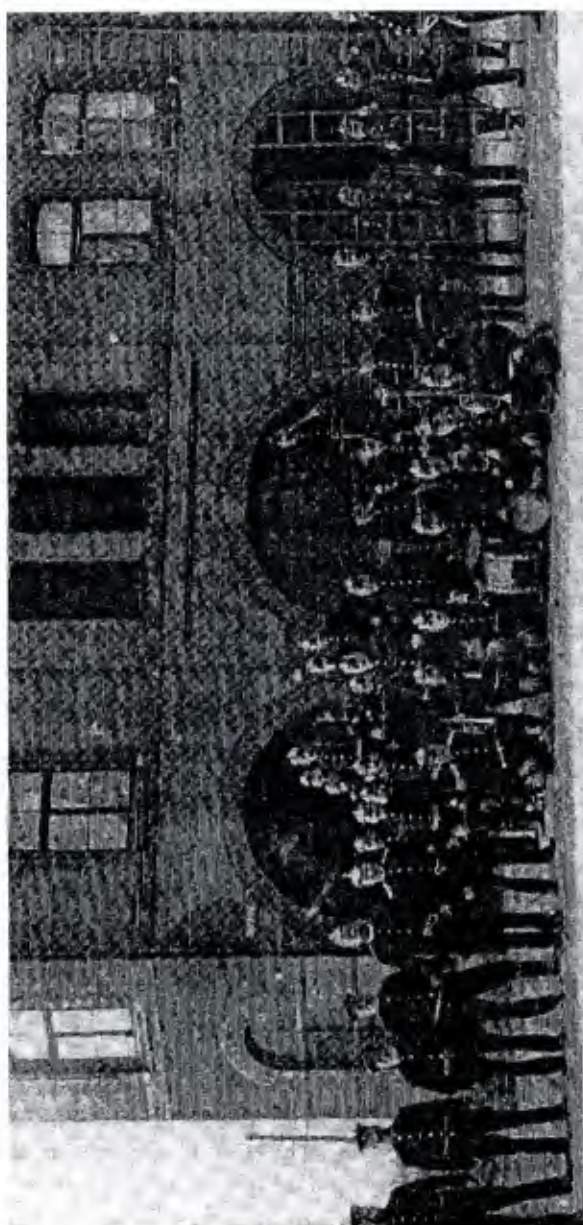


DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 619

Seite: 5

FOTOS:

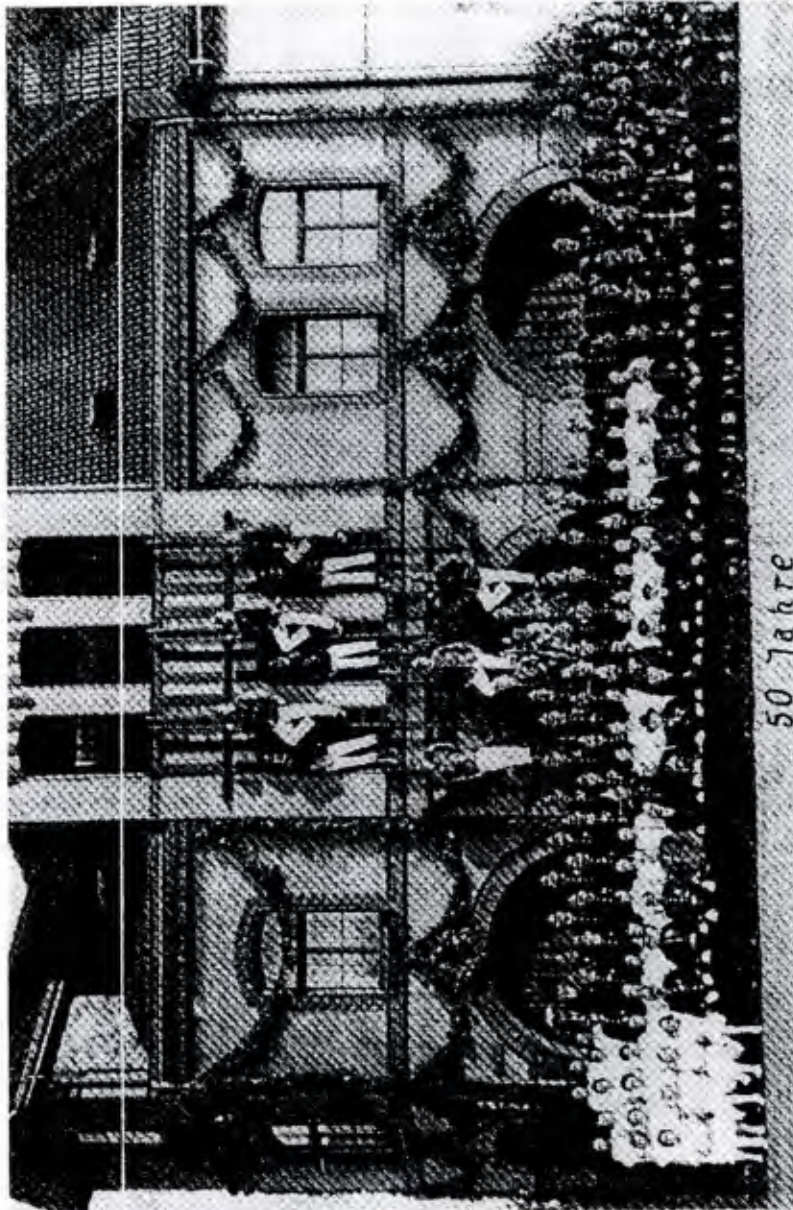


Anno 1911: -- Der Lindener Löschzug mit Feuerwehrcapelle
(ungeklärt: Bergcapelle oder Linden-Dahlhauser Feuerwehrcapelle)

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 619

Seite: 6



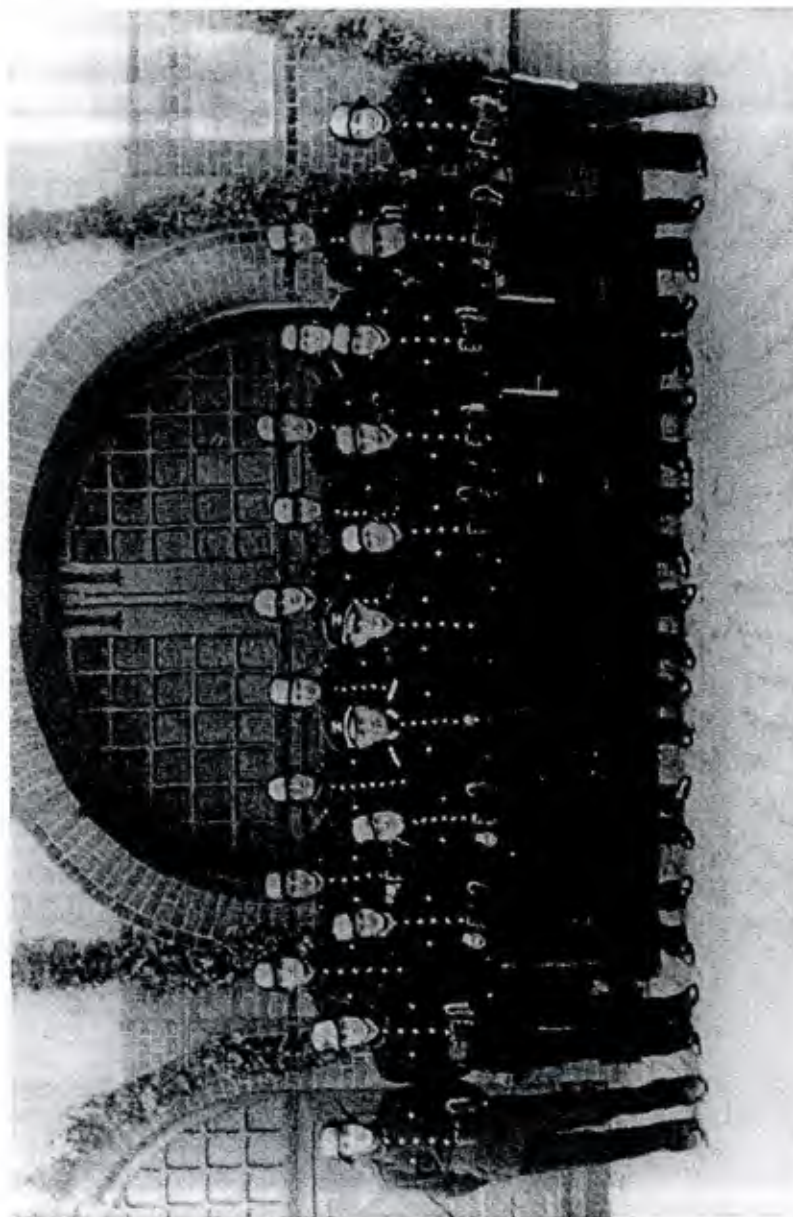
50 Jahre

50jähriges Jubiläum der Feuerwehr Linden (1924)

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 619

Seite: 7



75 Jahre Löschzug Linden (1949)

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 619

Seite: 8



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 619

Seite: 9

